

Die Damen schossen vorne mit

Das Schlossturmschiessen 2006 endete am Samstag bei verhangenem Himmel und Nieselregen.

Von Karl Hürlimann

Schiessen. – Verteilt auf zwei Wochenenden war der Höfner Schiessanlass ein gut besuchter Event. Der Blick in die Schlussrangliste zeigt, dass mit den Schwyzer Schützen auch einige Gäste aus den Nachbarkantonen um gute Resultate gekämpft hatten.

Kurz vor 12 Uhr mittags am Samstag verhalten die letzten Schüsse auf der Schiessanlage Roggenacker, und damit endete das diesjährige Schlossturmschiessen Pfäffikon. Mit etwas über 900 Schützinnen und Schützen war es ein gut besuchter Anlass zum Saisonauftakt. Mit stolzen 100 Punkten führt Freddy Zweifel (FSG Kaltbrunn) mit dem Standardgewehr die Schlussrangliste an. Ihm folgen mit 99 Punkten mit der gleichen Waffenart Lydia Stump (FSG Schwyz), Emil Keller (FSG Altendorf), Stefan von Euw (MSV Wilen) und Thomas Ulrich (SV Ibach-Schönenbuch).

Erstarkter Frauenanteil

Der Frauenanteil sei zwar nicht überlegend, hiess es, aber wenn das holde Geschlecht schon schieesse, dann platziere es sich auch vorne, wie Lydia Stump (FSG Schwyz) als Zweitplatzierte des Schlossturmschiessens mit 99 Punkten und Rita Heinzer (FSG Ried-Muotathal), Reni Wiederkehr (ST Niederurnen) und Melanie Kürzi



Monika Frank (Militärschützenverein Wilen) schoss am letzten Samstag gute 93 Punkte mit dem Stgw90.

Bild Karl Hürlimann

(MSV Lachen) mit je 97 Punkten bewiesen.

Die Höfnerin Monika Frank ist Mitglied des MSV Wilen. Sie besuchte vor sechs Jahren den Jung-

schützenkurs. Später absolvierte sie ein Probejahr. Heute sitzt sie auch im Vorstand des Regionalverbands March-Höfe. Als Ausgleich gehe sie öfters Windsurfen, im Som-

mer mache sie deswegen Ferien in Sardinien.

Einzelrangliste Sektionsstich

100 Punkte: Freddy Zweifel, FSG Kaltbrunn; **99 Punkte:** Lydia Stump, FSG Schwyz, Emil Keller, FSG Altendorf, Stefan von Euw, MSV Wilen, Thomas Ulrich, SV Ibach-Schönenbuch; **98 Punkte:** Robert Kistler, FS Reichenburg, Lars Ramensperger, GS Schübelbach, Rolf Schar, GS Schübelbach, Hanspeter Glarner, FSG Altendorf; **97 Punkte:** Bruno Jaeggi, GS Schübelbach, Erich Mächler, FSG Altendorf, Marcel Fuchs, SV Wollerau, Heinz Steiner, SG Lachen, Urs Horat, FSV Rossberg, Urs Schwendbühl, MSV Lachen, Daniel Fässler, SG Lachen, Melanie Kürzi, MSV Lachen, Tamara Deuber, FSG Altendorf; **96 Punkte:** Karl Bachmann, MSV Wilen, Ernst Baumgartner, FS Reichenburg, Martin Odermatt, GS Schübelbach, Priska Market, MSV Lachen, Stefan Plasonik, FSG Altendorf, Franz Aschwanden, FS Reichenburg, Ruedi Walder, MSV Wilen, Hans Ruoss, GS Schübelbach, René Minder, SV Schindellegi, Renato Linggi, MSV Wilen, Friedrich Mächler, FSG Altendorf, Hans Mettler, FS Reichenburg; **95 Punkte:** Ferdinand Diethelm jun., FSG Innerthal, Katharina Schoch, GS Schübelbach, René Ramensperger, GS Schübelbach, Franz Jaeggi, GS Schübelbach, Walter Fuchs, SV Schindellegi, Josef Schuler, GS Schübelbach, Kurt Salvador, FSS Feusisberg, Emil Keller, FSG Altendorf, Franz Ebnother, MSV Vorderthal, Erwin Mettler, FS Reichenburg, Josef Züger, MSV Vorderthal, Urs Odermatt, GS Schübelbach, Christoph Mächler, FSG Innerthal, Rolf Mächler, FSG Altendorf, Ruedi Mächler, GS Schübelbach, Peter Scherrer, FS Reichenburg, Thomas Schiesser, SV Freienbach-Pfäffikon, Nadine Kürzi, MSV Lachen, Raphael Romano, FSG Altendorf; **94 Punkte:** Marco Linggi, MSV Wilen, Linus Kistler, FS Reichenburg, Jules Gassmann, MSV Wilen, Arthur Seeholzer, FSS Feusisberg, Angelo Knobel, FSV Altendorf, Jean Rhyner, SV Schindellegi, Alois Walker, FSS Feusisberg, Peter Kistler, FS Reichenburg, Peter Dobler, GS Schübelbach, Meinrad Schuler, GS Schübelbach, Walter Ruoss, GS Schübelbach, Hanspeter Schober, MSV Wilen, Robert Knobel, FSG Altendorf, Andreas Linggi, MSV Wilen, Walter Schuler, SV Wollerau, Robert Zehnder, FSG Altendorf, Juan Luis Martinez, MSV Lachen, Urs Scolas, MSV Lachen, Michael Tuscano, MSV Lachen, Andreas Nauer, FSV Rossberg, Stefan Hiestand, MSV Wilen; **93 Punkte:** Peter Marty, SG Lachen, Felix Landolt, MSV Wilen, Albert Bachmann, SV Pfäffikon, Manfred Bächli, FS Reichenburg, Kurt Wyler, SV Freienbach-Pfäffikon, Annemarie Breiter, SV Pfäffikon, Ruedi Gysin, GS Schübelbach, Josef Kalin, FS Reichenburg, Walter Hegner, SG Tuggen.

RS Tuggen: Erster Sieg für die zweite Mannschaft

Inline-Hockey. – Am Sonntag stand für die zweite Mannschaft der Rolling Stoned Tuggen das zweite Saisonspiel auf dem Programm. Gegner waren die Devils aus Hinwil. Nach der herben 4:11-Niederlage im Startspiel gegen die Piranhas Rüslikon wollte man die ersten Punkte einfahren.

Das Spiel begann so, wie das letzte aufgehört hatte: mit einem Gegentor. Die Tuggner standen in der Startphase neben den Schuhen. Die Konsequenz war, dass man mit 0:3 ins Hintertreffen geriet. In der Folgezeit wollte man mit mehr Einsatz und Konzentration eine Aufholjagd starten, was auch gelang. Innert drei Minuten wurden zwei Tore geschossen. Plötzlich wurden die Zweikämpfe gewonnen, und auch das Zusammenspiel klappte hervorragend. Die logische Folge aus dieser klaren Leistungssteigerung war der Ausgleich zum 3:3. Dies war auch der Pausenstand.

Nach der Pause wollten die Tuggner so weiterspielen, wie sie vor der Pause aufgehört hatten. Dies gelang, und so spielte man in der zweiten Halbzeit fast nur noch auf das Tor der Hinwiler, doch erst in der 35. Minute war der Damm gebrochen: Durch

zwei Tore innert 20 Sekunden zogen die Tuggner auf 5:3 davon. In den nächsten fünf Minuten fielen zwei weitere Tore zum Zwischenstand von 7:3. Nach dem Hinwiler Timeout fielen auf beiden Seiten noch zwei Tore zum Schlussstand von 9:5. Durch eine gute Mannschaftsleistung und eine erhebliche Leistungssteigerung zum ersten Spiel konnten die ersten Punkte der noch jungen Saison eingefahren werden, und die dargebotene Leistung macht Hoffnung für die kommenden Spiele.

RS Tuggen: Badat; Zehnder (1), Hottinger, Stricker Koch (1), Meyer (1), Kluser, Kalin, Ulrich (3); Bolliger (1), Litschi (1), Kung, Steiner (1).

Junioren: Kantersieg gegen Basel

Nach dem 14:1-Erfolg gegen die Z-Fighters wollten die Elite-Junioren der Rolling Stoned Tuggen gegen den Tabellenletzten Basel Red Wings nichts anbrennen lassen und sich zwei weitere Punkte sichern. Mit einem 15:1-Sieg war dieses Unterfangen nie in Gefahr.

Schon von Beginn weg wurde der Gegner unter Druck gesetzt. In der dritten Minute durften die Tuggner erstmals jubeln, und bis zur Pause suchte die Torlampe hinter dem gegnerischen Tor noch weitere acht Mal. Mit sechs weiteren Toren – bei nur einem Gegentreffer – hatte Tuggen das Spielgeschehen fest im Griff und den Sieg auf sicher. Erfolg hatten die Basler nur mit Provokationen, wonach gleich zwei Tuggner Spieler frühzeitig unter die Dusche mussten.

Für die kommenden Spiele, in denen bedeutend starke Gegner warten, wird neben mehr Disziplin noch mehr Kampfgeist und Spielintelligenz von Nöten sein, will man in der Meisterschaft vorne mitspielen. (eing)

RS Tuggen – Basel Red Wings 15:1

Tuggen: T. Egger, F. Lutz; Litschi, Knobel, Bosse, Walsler, Mächler, L. Pfister, Vetter, Rothe, G. Pfister, Kessler, K. Egger, S. Lutz, De Basio.

Wollerauer Grümpelturnier vom 16. bis 18. Juni

Das traditionelle Wollerauer Grümpi findet dieses Jahr vom Freitag, 16. Juni, bis Sonntag, 18. Juni, statt.

Fussball. – Aufgrund des grossen Erfolgs im letzten Jahr erlebt die Kategorie Gross & Klein für Familien eine Neuauflage. Neben dem Partyknüller Alpenstarkstrom am Freitag feiert die Band Snout Snails am Samstag ihre Premiere auf dem Erlenmoos. Und natürlich werden alle WM-Partien auf einer Leinwand mitzuverfolgen sein.

Alpenstarkstrom und Snout Snails

Das Turnier startet traditionellerweise mit der Kategorie Dorfmansschaften am Freitagabend. Den einheimischen Teams wird nach dem Turnier ein erster Höhepunkt geboten: Die Partyband Alpenstarkstrom. Nachdem sie bereits am Eidgenössischen in Luzern für Stimmung sorgten und an der Nordisch WM in Oberstdorf den Schnee schmelzen liessen, werden sie hoffentlich auch auf dem Erlenmoos die Stimmung zum Kochen bringen. Und wer dann immer noch nicht genug hat, kann in der Bar bei der neuen Bar-Crew die Nacht zum Tag machen. Neben dem Unterhaltungsprogramm steht am Samstag die Kategorie Sie&Er im Mittelpunkt, während die Nichtfussballer und Offene Kategorie erste Vorrundenspiele austragen. Am Samstag feiern Snout Snails ihre Premiere auf dem Erlenmoos. Die bestens bekannte Partyband aus Einsiedeln besticht mit Coverversionen weltbekannter Hits sowie einigen Eigenkompositionen. Die vier Musiker mit ihren beiden Frontfrauen werden das Zelt zum Beben bringen – Party total ist angesagt. Und natürlich werden an allen Grümpi-Tagen die WM-Partien auf einer Leinwand live gezeigt.

Offizielle Schiedsrichter

Den Auftakt zum Grümpi-Wochenende machen am Mittwoch die Schüler, die am Nachmittag auf dem Erlenmoos ihr Schülerturnier austragen. Auch da besteht bereits die Möglichkeit, nach Feierabend bei einer feinen Wurst vom Grill die Spiele zu beobachten.

Und die Eltern, die am Mittwoch noch als Zuschauer an der Seitenlinie stehen müssen, dürfen am Sonntag mit ihren Sprösslingen in der im letzten Jahr neu geschaffenen Kategorie Gross & Klein wiederum gegen andere Mannschaften antreten. Mindestens drei Spieler müssen bei Teams in dieser Kategorie zwölf Jahre alt oder jünger sein. Weiter werden natürlich die Turniere der Nichtfussballer und der offenen Kategorie zu Ende gespielt.

Auch dieses Jahr sind wiederum attraktive Barpreise und Sachpreise zu gewinnen. Nebst den Preisen sind aber auch die schönen Rasenplätze, auf denen – gute Witterung vorausgesetzt – gespielt werden kann, ein weiteres Plus, auf Grund dessen man das Wollerauer Grümpelturnier auf keinen Fall verpassen darf. Neu werden die Spiele der offenen Kategorie und der Nichtfussballer durch offizielle Schiedsrichter geleitet.

Genauere Angaben über Kategorien und Reglemente sind dem Anmeldeformular zu entnehmen. Sie können die Anmeldeformulare im Klubhaus Erlenmoos in Wollerau, in verschiedenen Restaurants in der Region, unter der Telefonnummer 076 334 19 74 oder via E-Mail unter Angabe von Name und Adresse bei marco.zingg@freesurf.ch erhalten.

Weiter kann das Anmeldeformular auf der Homepage des FC Wollerau (www.fc-wollerau.ch) heruntergeladen werden. Die Anmeldefrist ist dieses Jahr auf den 20. Mai festgelegt worden. (eing)

Zwei Spiele, zwei Niederlagen

Inline-Hockey. – Ein Wochenende zum Vergessen gab es für den SHC Wollerau. Bereits am Samstag gegen die Langnau Stars begann die Pechserie. In einem abwechslungsreichen Spiel, das von beiden Seiten intensiv und hart geführt wurde, zeigte sich schnell, dass die Wollerauer Fortuna nicht auf ihrer Seite hatten. Im ersten Drittel wurde ein Fusstor der Stars als regulär angesehen; ein Entscheid, der auch auf den Gesichtern der Langnauern ein Schmunzeln auslöste. Wollerau verlor das erste Drittel mit 1:3. Im zweiten Abschnitt ging es im gleichen Stil weiter. Immer dann, wenn Wollerau ein Tor geschossen hatte, zogen die Langnauer nach; so rannten die Höfner während des gesamten Spiels einem Zweitore-Rückstand nach. Die Stars verwalteten ihren Vorsprung souverän und gewannen zum Schluss mit 7:5. Dennoch war es ein gutes Spiel der Wollerauer, das für den Sonntag auf einen Sieg hoffen liess.

Am Sonntag waren die Thalwiler zu Gast auf der Chrummen – ein wichtiges Spiel im Kampf um die Play-offs. Die Wollerauer übernahmen das Diktat von Beginn weg und zwangen den Thalwilern ihr Spiel auf, aber die Tore fielen nicht. Nach 40 Spielminuten stand es bereits 9:2 für die Gäste. Wollerau hatte an diesem Tag zwar mehr Chancen, zeigte aber in der Abwehr erneut grosse Schwächen. Die Tatsache, dass Wollerau acht Pfostenschüsse erreichte, sprach für sich. Zum Schluss siegte Thalwil klar mit 9:5. (sk)

Langnau Stars – SHCW 7:5 (3:1, 2:2, 2:2)

Wollerau: Fehlmann, Kuster, Büeler, Kumin (3), Tanner, S. Winiger, Linggi (1), Bachmann (1), Hörler, Lenherr.

Strafen: 5 x 2 Minuten gegen Langnau, 4 x 2 Minuten plus 10 Minuten gegen Wollerau.

SHCW – Thalwil 5:9 (1:4, 1:5, 3:0)

Wollerau: Fehlmann, Kuster, Bachmann, S. Winiger (1), Büeler (2), C. Winiger, Laubscher (1), Lenherr, Hörler (1), Tanner, Kumin.

Strafen: 5 x 2 Minuten gegen Wollerau, 2 Minuten gegen Thalwil.

Schnuppertag in Tuggen

Karting. – Der Formel Karting Club Glarus möchte die jüngsten Kartsportfans für sich gewinnen und führt darum am Samstag auf dem Gelände der ehemaligen Zürcher Ziegelei in Tuggen einen Schnuppertag durch. Von 13.30 bis 17 Uhr haben Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren mit dem Einverständnis der Eltern die Möglichkeit, einmal einen Minikart zu steuern, um so einen Eindruck vom Gefühl zu bekommen, ein Rennfahrer zu sein. Auch Informationen und Beratung über den Kartsport im Allgemeinen werden vermittelt.

Minikart ist eine Rennkategorie für Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 13 Jahren. Gefahren wird mit Karts, die von den Abmessungen her kleiner sind als normale Karts. Angetrieben werden sie von einem 60-ccm-Zweitaktmotor mit einer Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h. Der Schnuppertag ist der erste Teil eines dreiteiligen Lehrgangs. Dabei sollen Geschicklichkeit beim Fahren geschult und Kenntnisse über die Technik eines Karts vermittelt werden. Der Lehrgang ermöglicht einen methodischen Einstieg in den Kartsport und klärt die Frage, ob bei den Kids das Interesse für den Kartsport überhaupt vorhanden ist.

Diese Sportart erfordert vom Fahrer ein rücksichtsvolles und diszipliniertes Fahrverhalten sowie technisches Verständnis, das sich jeder Einsteiger nach und nach aneignet. Der Kartsport bietet ideale Voraussetzungen als Vorbereitung oder ständiges Training für den Strassenverkehr. Inhalt und Lernprozesse beinhalten die gleichen Ziele, wie sie auch an Automobil-Weiterbildungskursen angestrebt werden.

Der Minikart-Lehrgang findet an drei Samstagen von 13.30 Uhr bis 17 Uhr statt. Die Karts werden vom Club zur Verfügung gestellt. (eing)

Freitags der «Sportkalender»

Seit anfangs März erscheinen jeweils freitags im «March-Anzeiger» und «Höfner Volksblatt» der Sportkalender. Sportvereine können kostenlos ihre Veranstaltungen publizieren. Die Manuskripte für diese Einträge müssen bis spätestens Mittwochmorgen 9 Uhr auf der Redaktion eingetroffen sein. Die E-Mail-Adresse: sport@hoefner.ch Die Sportredaktion